

Studie zu Projekt für Westsahara

Auch diesen Sommer sollen acht Mädchen und zehn Jungen aus der Westsahara ihre Ferien im Südharz verbringen können. Die Mitglieder des Fördervereins Salma treffen sich morgen um 17 Uhr im Bleicheröder Kulturhaus für Vorbereitungen. Interessierte können danach zwei Filme über das Leben in den Flüchtlingslagern sehen. Zum Ferienprojekt liegt eine Studie vor.

BLEICHERODE (rd). Eine interessante Bereicherung habe der Verein durch die Magisterarbeit der Ethnologin Judit Smajdli über die Auswirkungen solcher Ferienaufenthalte auf die Kinder und ihre Gesellschaft erfahren, informierte Vereinschefin Margot Keßler. „Für sie war es jedenfalls erstaunlich, wie wenige Probleme im Rahmen des Projektes bekannt sind, immerhin betrifft es etwa 8000 Kinder jedes Jahr. „So wie wir es jedes Jahr erleben, stellte Smajdli fest, dass die kindliche Offenheit und Wissbegierde Kindern generell einen anderen Zugang zu fremden Kulturen ermöglicht“, so Keßler.

Die Ängste der Kinder würden sich um das Wiedersehen mit der Mutter, der Großmutter oder der Angst davor, viel Zeit in geschlossenen Räumen zu verbringen, drehen. Für die Eltern sei es wichtig, dass die Gewohnheiten und ihre Kultur an die Kinder weitergegeben werden. Die jährliche Reise des Vereins mit acht Teilnehmern nach Tindouf ist für den 20. bis 29. März geplant.